

Gewaltphantasien

Zwischen Welten und Wirklichkeiten

Frank J. Robertz (Hrsg.)



Wir alle begehen von Zeit zu Zeit einen kleinen Gedankenmord. Glücklicherweise werden nur sehr wenige dieser Phantasien in der Realität umgesetzt. Bei Extremformen der Gewalt ist allerdings festzustellen, dass gerade intensive Gewaltphantasien die Täter zur Realisierung gedrängt haben. Zur Verbesserung der Gewaltprävention ist eine intensive Erforschung von Phantasien notwendig. Entsprechende Analysen befinden sich noch in frühen Stadien, dieser Sammelband erlaubt jedoch erste praxisrelevante Einblicke.

In verständlicher Sprache wird die Rolle von Gewaltphantasien in Tätigkeitsfeldern wie etwa Schule, Strafverfolgung oder Therapie

beleuchtet. Einsicht in ihre Erkenntnisse geben:

Prof. Dr. Michael Günter, Gerard Jones, Dr. Al Carlisle, Stephan Harbort, Betsy Aderhold, Prof. Dr. Matthew Huss, Dr. Russel Palarea, Dr. Alexandra Stupperich, Rolf Weilenmann, Frank Waldschmidt, Lothar Janssen, Dr. Jens Hoffmann und Prof. Dr. Frank Urbaniok.

Dies ist Band 2 der IGaK-Institutsreihe „Praxiswissen Gewaltprävention“ und wird im August 2011 im Verlag für Polizeiwissenschaft erscheinen.

ISBN 978-3-86676-080-6 • 24,90 Euro

Anbei finden Sie eine separate Cover-Datei und eine Leseprobe, aus der Sie Inhalt, Struktur, Beitragende sowie ein einleitendes Kapitel entnehmen können.

Kontakt:
Dr. phil. Frank J. Robertz
Postfach 17 11 42
D - 10203 Berlin
Germany

Büro: +49 (0)30 4985 4429
Mail: office@igak.org
Web: www.igak.org



Institut für Gewaltprävention
und angewandte Kriminologie